

**Caritas  
&Du**  
Wir helfen.

# Bank Austria Familienfonds

Foto: Elisabeth Seilmeier

**Abschlussbericht 2024**

**Im Jahr 2024 wurde mit einer Jahressumme von 25.000 Euro insgesamt 60 Familien geholfen.**

**Vielen Dank für diese treue Hilfe!**

**Folgende Beispiele zeigen, wie Ihre Hilfe 2024 umgesetzt wurde.**

## Neue Fensterscheibe

---

Die Alleinerzieherin Klaudia lebt mit ihren 4 Kindern in einer Wohnung. Zwei ihrer Kinder leben mit einer Autismus-Diagnose, das jüngste Kind ist in der Entwicklung verzögert. Klaudia bezieht aktuell Mindestsicherung und wird nur teilweise finanziell vom Kindesvater unterstützt.

Als beim Spielen ein Fenster im Kinderzimmer kaputt geht, kann Klaudia die Reparaturkosten nicht alleine aufbringen. Die Familie hatte zu diesem Zeitpunkt keine Haushaltsversicherung.

**Durch eine Zahlung aus dem Familienfonds konnte das Fenster repariert werden. Die Familie hat mittlerweile eine Haushaltsversicherung und Klaudia, danke der Hilfe der Caritas, ihre Finanzen selbst gut im Griff.**

## Neue Küche

---

Nach einer schwierigen Scheidung hatte Valentina Probleme mit ihrem Aufenthaltstitel, auf den sie vier lange Jahre warten musste. In dieser Zeit lebte sie mit ihrem Sohn in einem Chancenhaus, mittlerweile konnte sie in eine Startwohnung übersiedeln. Ihr ganzes Ersparnis hat sie für die Kautions- und die erste Miete ausgegeben.

Valentina arbeitet und bezieht Familienbeihilfe. Um keine weiteren Probleme mit ihrem Ex-Mann zu bekommen, hat sie auf die Zahlung von Alimenten verzichtet. Ihre finanziellen Mittel reichen nicht aus, um sich eine Küche zu kaufen.

**Mit einer Zahlung aus dem BA Familienfonds konnte Valentina dabei unterstützt werden eine neue Küche für die Wohnung zu anzuschaffen.**

## Übernahme Miete

---

Lange lebte Zara in einer gewaltvollen Beziehung, aus der sie sich irgendwann befreien konnte. Im Zuge dessen wurden ihre beiden, damals noch Kleinkinder, ins Ausland entführt. Nach jahrelanger Sorge um die Kinder kommen diese nun, nach dem Krebstod des Kindesvaters, zu Zara nach Österreich zurück.

Sie hat es geschafft, sich aus ihrer traumatisierenden Situation heraus zu kämpfen und hat einen stabilen Alltag aufgebaut. Sie ist berufstätig, die akute Mehrbelastung durch die Rückkehr ihrer Kinder kann sie jedoch nicht alleine bewältigen und hat um Hilfe gebeten.

**Um die Familie dabei zu unterstützen, sich ein geregeltes Leben aufzubauen, wurde aus den Mitteln des Bank Austria Familienfonds eine Mietzahlung übernommen.**

## Thermenreparatur

---

Ursula wohnt mit ihrer Tochter in einer Genossenschaftswohnung. Seit einigen Monaten macht die Therme Probleme. Der Installateur rät ihr zum Austausch der Therme, die Kosten muss sie jedoch selbst tragen. Eine solche Summe ist für Ursula, die aktuell von der Mindestsicherung lebt, nicht alleine finanzierbar. Sie hat ein Angebot für eine Reparatur eingeholt. Auch dieses überschreitet ihre finanziellen Möglichkeiten.

**Dank einer Zahlung aus dem Bank Austria Familienfonds konnte Ursula finanziell bei der Thermenreparatur unterstützt werden.**

## Mietrückstand

---

Vural lebt mit seiner Frau und dem gemeinsamen Kind in einer Mietwohnung. Vor kurzem wurde bei Vural ein Tumor festgestellt und er befindet sich mitten in der medizinischen Abklärung. Vural's Frau ist aktuell in Karenz und erhält Kinderbetreuungsgeld, er selbst erhält Notstandshilfe.

Trotz der gesundheitlichen Einschränkung bemüht sich Vural seine finanzielle Situation in den Griff zu bekommen. Auf Grund von Altlasten ist er finanziell zusätzlich belastet, was sich auch gesundheitlich auswirkt.

**Durch die Übernahme einer Monatsmiete aus dem Familienfonds konnte Vural seine finanzielle Situation verbessern und somit auch psychisch entlastet werden.**

## Unterstützung für Lebensbedarf

---

Sylvia hat schwere Zeiten hinter sich. Als ihre kleine Tochter nicht einmal ein Jahr alt war, wurde der Vater des Kindes, nach Gewaltausbrüchen und Morddrohungen ihr gegenüber, von der Polizei verhaftet. Sylvia erlitt schon längere Zeit Gewalt in der Beziehung. Aktuell befindet sich der Vater des Kindes in Haft und ein Betretungs- und Annäherungsverbot ist ausgesprochen.

Sylvia bereitet die Trennung vor, welche mit vielen finanziellen Herausforderungen verbunden ist, da sie von nun an sich und ihre Tochter ganz alleine durchbringen muss. Ihre finanziellen Reserven sind komplett erschöpft.

**Durch die finanzielle Unterstützung aus dem Bank Austria Familienfonds konnte Sylvia den notwendigsten Lebensbedarf decken und sich und ihre Tochter wieder auf sichere Beine stellen.**

## Möbelkauf

---

Durch eine Gasexplosion wurde die Wohnung von Amelia und ihren beiden Kindern zerstört. Zum Glück ist Amelia und ihren Kindern nichts passiert und „Wiener Wohnen“ stellte der Familie eine neue Wohnung zur Verfügung.

Gesundheitlich ist Amelia stark angeschlagen und auf einen Rollator angewiesen. Da sie nicht vollständig alphabetisiert ist, sind Behördengänge für sie eine große Herausforderung, was zu einer Antragsverzögerung und somit zu einer Auszahlungsverzögerung der Mindestsicherung führte. Die Familie hat nicht genug finanzielle Mittel ihre Wohnung einzurichten.

**Durch eine Kostenübernahme aus dem Bank Austria Familienfonds konnte Amelia Betten, einen Schreibtisch und einen Kleiderschrank für ihre Kinder anschaffen.**



# Caritas &Du Wir helfen.

## Wohnung Erstausstattung

Christoph und Maria erwarten ihr zweites Kind als Christoph seinen Job verliert. Dieser Jobverlust führt zu Miet- und Energierückständen, welche er mit seinen Ersparnissen abbezahlt, dennoch muss die Familie die Wohnung verlassen und in eine andere Wohnung ziehen. Maria erhält aktuell kein Geld. Familienbeihilfe und Kinderbetreuungsgeld sind in Bearbeitung.

Christoph findet rasch wieder eine Arbeit. Trotz diesem Einkommen und den Leistungen für das Kind lebt die Familie unter der Armutsgefährdungsgrenze. Die Mittel zur Erstausstattung der Wohnung sind nicht vorhanden.

**Dank einer großzügigen Unterstützung aus dem BA Familienfonds konnte die Familie die Möbelerstausstattung angeschaffen.**

### Impressum:

Für den Inhalt verantwortlich:  
Caritas der ED Wien, Abt.  
Fundraising; Redaktion:  
Elisabeth Drabek, Fotos  
(Symbolfotos): Caritas Wien,  
März 2025

## Energierückstand beglichen

Martina ist alleinerziehend und wohnt gemeinsam mit ihrem Sohn in einer Genossenschaftswohnung. Durch eine Folgeerkrankung nach einer Covid19-Infektion ist es Martina nicht möglich Vollzeit zu arbeiten. Sie arbeitet Geringfügig und erhält Nostandshilfe vom AMS.

Von der Genossenschaft hat sie eine Jahresabrechnung der Fernwärme erhalten, welche sie nicht alleine begleichen kann. Die monatlichen Pauschalen sind in den Mietkosten inkludiert, welche Martina laufend bezahlt.

**Mit finanzieller Hilfe aus dem Bank Austria Familienfonds war es Martina möglich, den Energierückstand zu begleichen.**

## Neuer Pelletofen

Die körperlich beeinträchtigte Elisa wohnt zusammen mit ihrem Vater Harald in einer Wohnung, in der die einzige Heizquelle ein Pelletofen ist. Anfang des Winters fiel dieser wiederholt aus. Der herbeigeholte Techniker stellte einen massiven Materialschaden fest und riet zu einem Neukauf.

Auf Grund der Betreuungspflichten von Harald gegenüber Elisa, kann er keiner geregelten Arbeit nachgehen. Die Sozialhilfe und Familienbeihilfe reichen gerade aus um die Existenz der Familie zu sichern.

**Mit finanzieller Hilfe aus dem Familienfonds war es Harald möglich, eine finanzielle Gesamtlösung für die Anschaffung eines neuen Pelletofens zu finden.**

